



KMD DR. MARKUS UHL

Lehrbeauftragter für Gregorianik und Liturgiegesang am Institut für Musikpädagogik und Kirchenmusik

Fach/Instrument: Gregorianik, Liturgiegesang

@ [markus.uhl\(at\)t-online.de](mailto:markus.uhl(at)t-online.de)

Dr. Markus Uhl (*1978) studierte in Freiburg Kirchenmusik (Orgel bei Prof. Zsigmond Szathmáry, Dirigieren bei Prof. Dr. Hans-Michael Beuerle), in Weimar Konzertfach Orgel und Orgelimprovisation (bei Prof. Michael Kapsner), sowie Musikwissenschaft und Philosophie in Heidelberg und Essen (u.a. bei Prof. Dr. Stefan Klöckner). Er wurde mit einer Arbeit über "Die Choralreform in der Folge des Trienter Konzils und die Editio Medicaea (1614/15)" zum Dr. phil. promoviert.

Seit Januar 2007 ist er Bezirkskantor der Erzdiözese Freiburg für die Dekanate Heidelberg und Wiesloch und für die **Kirchenmusik an der Jesuitenkirche Heidelberg** verantwortlich (Cappella Palatina, Arnolt-Schlick-Ensemble, Schola Cantorum, Kinder-, Jugend- und Projektchöre, Orgelspiel, Konzerte, C-Ausbildung, Fortbildung nebenamtlicher Kirchenmusiker/innen etc.).

Als Lehrbeauftragter unterrichtet er an Hochschulen in Stuttgart, Weimar und Heidelberg u.a. Orgelimprovisation, Gregorianik und Orgelliteratur. Bei den Internationalen Sommerkursen Gregorianik in Essen war er als Dozent engagiert. Konzerte, Projekte, Vorträge und Fortbildungen gehören zu seinen weiteren Tätigkeitsfeldern.

Preise und Auszeichnungen erhielt er 2001 beim Internationalen Wettbewerb für junge Chorleiter in Budapest, 2002 für seine Diplomarbeit und 2005 beim IX. Internationalen Orgelimprovisationswettbewerb in Schwäbisch Gmünd, beim 2. Internationalen Johann-Joseph-Fux-Wettbewerb, beim Wettbewerb des Internationalen Orgelfestivals in Bochum und beim Wettbewerb "Orgelimprovisation im Gottesdienst". Seine Dissertation schloss er mit dem Prädikat "summa cum laude" ab. Für seine Verdienste um die Kirchenmusik an der Jesuitenkirche Heidelberg und in der Erzdiözese Freiburg wurde er 2019 von Erzbischof Stephan Burger zum Kirchenmusikdirektor (KMD) ernannt.

Eine Ausbildung zum Orgelsachverständigen, Kurse in Orgel und Orgelimprovisation, Gregorianik sowie Dirigieren, Musiktheorie und Kinderchorleitung ergänzen sein musikalisches Spektrum.

◀ [Zurück zur Übersicht](#)